Ausschreibung (Beispiel)

Mulchen der Pflanzfläche

- mit Rindenmulch, Typ „mittel”
  RAL-gütegesichert oder gleichwertig,
- liefern, gleichmäßig aufbringen
- Menge 40 l/m^2
- ..... m^2 Einheitspreis: ..... Euro Gesamtpreis: ..... Euro

Dieser Ausschreibungstext ist ein Beispiel und muss an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden. Anpassungen betreffen z.B. den vorgesehenen Mulchstoff und die Menge.

Normen:

Diese Anwendungsempfehlungen entsprechen den Anforderungen der FLL für organische Mulchstoffe und Komposte im Landschaftsbau und berücksichtigen die Fachnorm DIN 18 916.

BGK Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
Wilhelm-Jakob-von-der-Wettern-Straße 25, 51149 Köln

ZVG Zentralverband Gartenbau e.V.
Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn

GGS Gütegemeinschaft Substrate für Pflanzenbau e.V.
Heisterbergallee 12, 30453 Hannover

Redaktion
Dr. Bertram Kehres, Karla Schachtner (BGK),
Dr. Rüdiger Rexilius (GGS),
Peter Menzel, Dr. Hans Joachim Brinkjans (ZVG),
Prof. Dr. Peter Fischer, Wolfgang Popp (FH Weihenstephan),
sowie Praxisbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus

1. Auflage 2002

www.kompost.de
www.substrate-ev.org

Mulchen

Mulchstoffe
Anwendungsempfehlungen

Aus der Reihe
Kompost für den
Garten- und Landschaftsbau

BGK ZVG

Anwendungszweck

Mulchstoffe schützen den Boden vor Verschlämmung, Erosion und Austrocknung.

Die Abdeckung des Bodens mit Mulchstoffen dient

- der Erzeugung eines wachstumsfördernden Mikroklimas,
- der Erzielung einer gleichmäßigeren Bodenfeuchte,
- der Verringerung von Verdunstung und damit Einsparung von Gieswasser,
- der schnelleren Erwärmung des Bodens sowie dem Schutz vor raschen Temperatuschwankungen,
- dem Schutz vor Erosion in Hanglagen,
- der Verringerung des Pflegeaufwandes aufgrund der Unterdrückung von unerwünschtem Pflanzenaufwuchs,
- der Aktivierung des Bodenlebens sowie
- einem dekorativen und ebenmäßigen Gesamteindruck.

Mulch als Schutz vor Erosion in Hanlagen

Anwendungsbeschreibung

Mulchen von Beetflächen: Beetfläche von unerwünschtem Aufwuchs, insbesondere von Wurzelunkräutern befreien. Bedarfsgerechte Düngung der Beetfläche unter Berücksichtigung der im Boden sowie im Mulchstoff enthaltenen Pflanzennährstoffe. Bei Mulchstoffen mit weiten C/N-Verhältnissen (z.B. Rindenmulch) muss eine Ausgleichsdüngung mit Stickstoff (N) erfolgen. Danach Rindenmulch oder Mulchkompost gleichmäßig auf die Bodenfläche auftragen.

Die in nachfolgender Tabelle empfohlenen Aufwandmengen gelten für Beetflächen sowie für die Abdeckung von Baumscheiben und Strauchreihen.

Mulchen von Bäumen und Sträuchern: Baumscheiben und Strauchreihen mit Rindenmulch oder Mulchkompost abdecken. Mulchschicht unter Berücksichtigung der in den Mulchstoffen enthaltenen Pflanzennährstoffen bei Bedarf ergänzen. Die wiederholte Anwendung von Mulchstoffen darf nicht zu einer Überdüngung der Flächen führen. Der Gehalt an Pflanzennährstoffen ist der Warendeklaration gütegesicherter Mulchstoffe zu entnehmen.

Mulchstoff	Beetflächen		Bäume und Sträucher	
Rindenmulch	bis 60 l/m^2 einmalig	bis 6 cm einmalig	40-80 l/m^2	4 - 8 cm
Mulchkompost	bis 20 l/m^2 alle 3 Jahre	bis 2 cm alle 3 Jahre	20-40 l/m^2	2 - 4 cm

Bei Einsatz von Mulchstoffen zur Unterdrückung von unerwünschtem Pflanzenaufwuchs soll die Auflagenhöhe des Mulchstoffes das etwa 2,5-fache des mittleren Korndurchmessers betragen. Bei geringeren Auflagehöhen ist die für die Unterdrückung von Pflanzenaufwuchs erforderliche Abdunkelung der Bodenoberfläche nicht ausreichend.

Wegebau: Ein besonderer Anwendungsbereich von Mulchstoffen ist die Anlage von Wegen. Als Wegebelag werden grobkörnige Mulchstoffe verwendet. Vor dem Aufbringen des Mulchstoffes muss unerwünschter Pflanzenaufwuchs entfernt werden. Bei verdichteten oder wegen regelmäßiger Begehung zu Verdichtung neigenden Böden besteht die Gefahr von Staunässe. In diesen Fällen muss vor dem Aufbringen des Mulchstoffes eine Drainage gelegt werden. Mulchstoffe schaffen einen weichen federnden Wegebelag, auf dem es sich besonders angenehm gehen lässt. Die Auflagenhöhe beträgt mindestens 5 - 10 cm.

Wegebelag mit Rindenmulch

Anhäufeln von Rosen mit Mulch

Mulchen als Frostschutz bei Rosen:
Im Herbst zurückgeschnittene Rosen mit Rindenmulch oder Mulchkompost soweit anhäufeln, dass die Stümpfe gut bedeckt sind. Im Frühjahr die Mulchstoffe auseinanderziehen und auf der Beetfläche verteilen.

Geeignete Muchstoffe

Rindenmulch
Rindenmulch ist abgelagerte, zerkleinerte und fraktionierte Rinde ohne Zusätze.

Mulchkompost
Mulchkompost ist hygienisierter und fraktionierter Kompost ohne wesentliche Feinanteile.

Mulchstoffe	Körnung	Feinanteile	Gütezeichen
Rindenmulch	• fein • mittel • grob	- max. 30 Vol.% max. 20 Vol.%	Rinde für Pflanzenbau RAL-GZ 250
Mulchkompost	deklariert	max. 10 Vol.%	Kompost RAL-GZ 251

Spezifische Hinweise

- Aufgrund geringer Feinanteile sind Mulchstoffe in der Regel sehr nährstoffarm. Sie können daher in höheren Aufwandmengen aufgebracht werden, als z.B. Fertigkomposte. Die mit Mulchstoffen ausgebrachten Mengen an Pflanzennährstoffen müssen jedoch in die Düngeplanung einbezogen werden. Der Gehalt an Pflanzennährstoffen ist der Warendeklaration gütegesicherter Mulchstoffe zu entnehmen. Eine Überdüngung der Flächen ist zu vermeiden.
- Bei Einsatz von Mulchstoffen mit einem weiten C/N-Verhältnis (z.B. Rindenmulch) kann es zu einer vorübergehenden Immobilisation von Stickstoff im Boden kommen. Um die Versorgung der Pflanzen mit Stickstoff zu gewährleisten, ist eine vorherige Ausgleichsdüngung erforderlich. Empfohlen werden langsam fließende Dünger, z.B. organische N-Dünger in Aufwandmengen von 4 - 8 g N/m^2. Dasselbe gilt, wenn Holzhäcksel als Mulchstoff verwendet wird. Bei Verwendung von Mulchkompost kann aufgrund von C/N-Verhältnissen < 30/1 eine Ausgleichsdündung dagegen in der Regel entfallen.
- Bei Neupflanzungen sowie in Staudenflächen ist besonders darauf zu achten, dass nicht frischer, sondern gut abgelagerter Rindenmulch verwendet wird. Dies ist Bestandteil der RAL-Gütesicherung.